

## Bilder erzählen Geschichte

BILDUNGSAUSSCHUSS GIRLAN Kellerei Niedermayr



Bildungsausschuss  
Girlan

Das ist eine Postkarte. Die Kellerei Niedermayr versandte diese Postkarten zum Jahreswechsel an ihre Kunden. Rückseitig ist der Satz „Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahr!“ aufgedruckt.

Bemerkenswert ist die Vorderseite, denn bei dem aufgedruckten Motiv handelt es sich um eine Planungsskizze von Architekt Karl Segna. Die Originalskizze war Teil der Planungsunterlagen für die Neugestaltung von Haus und Kellerei und wurde um 1907 angefertigt.



Kellerei Niedermayr, Postkarte mit Planungsskizze

Foto: Hann Niedermayr

Die eigentlichen Bauarbeiten erfolgten 1910.

Die Postkartenleihgeberin Hann Niedermayr, Jahrgang 1930, sagt dazu: „Ursprünglich stammt meine Familie aus Bayern. Sie wird schon 1578 mit eigenem Wappen in München erwähnt. Von dort ging ein Familienzweig später in die Steiermark und ein anderer nach Tyrol. 1850 erwarb mein Großvater Josef Niedermayr ein Haus samt umliegendem Grund von Peter Wöth, der in Girlan als ‚Wilder Mann‘ bekannt ist. 1852 wurde dort die Winkelerei Niedermayr gegründet.

Maßgeblichen Anteil am Aufbau der Weinproduktion und des Weinhandels hatte damals Rosa Schrentewein Witwe Niedermayr, Mutter von fünf Söhnen. Ihr Sohn Josef hat dann Anfang des 20. Jahrhunderts das Unternehmen mit diesem Umbau neu ausgerichtet.

Diese visuelle Darstellung der Neugestaltung von Haus und Keller war Ausgangspunkt zunehmender internationaler Unternehmensexpansion in den folgenden Jahrzehnten.“

Klaus Koppelstätter

## Gelungener Theaterworkshop

KULTURAUSSCHUSS FRANGART



Mit großer Freude und Leidenschaft für das Theaterspielen sind wir am vergangenen Samstag im Kultur-saal der Grundschule Frangart zusam-

mengekommen, um unter professioneller Leitung lebhaft Einblicke in die Grundlagen des Schauspiels zu bekommen. Der erfahrene Referent Christian Mair

brachte uns bei, den Körper, die Mimik und die Stimme als Unterhaltungs- und Kommunikationsmittel einzusetzen.

Alleine oder in der Gruppe lustige Szenen zu spielen, mit Komik eine Situation aufzupeppen und mit Stimme und Gestik zu experimentieren – das muss gelernt sein, damit sich das Publikum amüsiert.

Durch Übungen, Spiele und Methoden haben wir auch eine kurze Einführung in den Bereichen Improtheater und Comedy erhalten.

In lockerer und lustiger Atmosphäre haben wir Einblicke in die leidenschaftliche Welt des Schauspiels bekommen und die Lust am Theaterspielen entdeckt.

Ein großer Dank geht an Walter Gasser vom Theater in der Au und dem Kultur-ausschuss Frangart für die Organisation dieses ganztägigen Theaterworkshops und für die gute Verpflegung.

Die Teilnehmer des Workshops

